

Für den Verkauf von Produkten über unseren Webshop auf www.lgtechnologies.hu

Allgemeine Geschäftsbedingungen Präambel

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (*im Folgenden "AGB" genannt*) regeln allgemein die **LG TECHNOLOGIES Korfátolt Felelősségű Társaság** (eingetragener Sitz: 2161 Csomád, Levente utca 14. A. ép., Firmenregisternummer: 13-09-231888, Steuernummer: 24376004-2-13, statistische Nummer: 24376004-3314-113-15, Registrierungsstelle: das Firmengericht des Bezirksgerichts Budapest. (*im Folgenden "Gesellschaft" oder "Auftragnehmer" oder "Gesellschaft" genannt*)) regelt die Vertragsbedingungen der Verträge mit den Kunden im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit in Bezug auf den Verkauf von beweglichen Sachen, industriellen elektronischen Geräten und anderen elektrotechnischen Geräten und deren Zubehör und Ersatzteilen, und deshalb erklärt der Auftragnehmer, dass diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht für Verträge im Zusammenhang mit der Reparaturtätigkeit des Auftragnehmers gelten. Sofern die Parteien in ihren Vertragsbeziehungen nicht schriftlich etwas anderes vereinbart haben, sind die Bestimmungen dieser AGB maßgebend. In den vertraglichen Beziehungen zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber können die Parteien von den Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur durch eine anderslautende schriftliche Vereinbarung abweichen, die nach der Veröffentlichung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen getroffen wurde und in der ausdrücklich auf die Abweichung von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen hingewiesen wird; andernfalls gilt die Abweichung von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen als ungültig.

Die AGB gelten für jeden Vertrag, jedes Angebot, jede Vereinbarung, jeden Auftrag, jede Bestellung und jede Vollmacht, unabhängig davon, ob sie schriftlich, mündlich oder konkludent mit dem Unternehmen abgeschlossen wurden, aufgrund derer das Unternehmen gegen Entgelt einen Vertrag abschließt und seine Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Verkauf aller beweglichen Sachen, industrieller elektronischer Geräte und anderer elektrischer Geräte sowie deren Zubehör und Teile und aller auf der Website verkauften Waren erfüllt. Sofern in den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichts anderes vorgesehen ist, gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab dem Datum der Angebotsanfrage zwischen den Parteien oder ab dem Beginn der Verhandlungen vor der Begründung des Rechtsverhältnisses. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Anfragen, Vertragsabschlüsse und -erfüllungen sowie für alle Erklärungen und rechtsgeschäftlichen Erklärungen, die das Unternehmen und der Kunde sowie jede andere Person, die mit ihnen in einem Rechtsverhältnis steht, im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Erfüllung des Vertrages abgeben.

Angaben zum Dienstleister:

Name: **LG TECHNOLOGIES Korfátolt Felelősségű Társaság**

Unternehmensregistrierungsnummer: 13-09-231888

Steuernummer: 24376004-2-13

Standort: Levente Straße 14, 2161 Csomád, Gebäude A.

Telefonnummer: +36 70 563 0493

E-Mail-Adresse: info@lgtechnologies.hu

I. Definition

Für die Zwecke dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten die folgenden Definitionen:

- a) *Parteien*: Der Kunde und das Unternehmen müssen gleichzeitig
- b) *Kunde* oder *Auftraggeber*: jede juristische oder natürliche Person oder Personenvereinigung mit relativer Rechtsfähigkeit, die mit dem Unternehmen in einem Vertragsverhältnis steht oder in Verhandlungen über den Abschluss eines Vertrages steht und über bewegliches, industrielles oder gewerbliches Eigentum verfügt

einen Vertrag über den Verkauf von elektronischen und anderen elektrotechnischen Geräten und deren Zubehör und Ersatzteilen sowie über damit zusammenhängende Nebentätigkeiten abschließt oder ein solches Vertragsverhältnis mit dem Auftragnehmer aushandelt, Ausschreibungen durchführt, an denen die Gesellschaft als Unternehmen teilnimmt.

- c) *Dienstleistung*: der Verkauf von beweglichen Sachen, industriellen elektronischen Geräten und anderen elektrotechnischen Ausrüstungen und deren Zubehör und Ersatzteilen sowie aller Waren, die auf der Website auf der Grundlage eines spezifischen Vertrags verkauft werden, durch den Auftragnehmer.
- d) *Subunternehmer*: eine Gesellschaft oder ein Einzelunternehmer, eine natürliche Person, die auf der Grundlage eines Vertrags, einer Provision oder eines anderen Rechtsverhältnisses an der Erbringung von Dienstleistungen für Kunden, am Abschluss oder an der Erfüllung eines Vertrags oder an anderen damit zusammenhängenden Tätigkeiten im Namen des Unternehmens beteiligt ist.
- e) *Arbeitnehmer*: eine natürliche Person, die beim Auftragnehmer beschäftigt ist oder war oder früher beim Auftragnehmer beschäftigt war, ungeachtet ihrer Berufsbezeichnung oder ihrer Aufgaben.
- f) *Ware oder Produkt*: alle von der Gesellschaft vertriebenen Produkte, einschließlich aller beweglichen Güter, industrieller elektronischer Geräte und anderer elektrotechnischer Geräte sowie deren Zubehör und Ersatzteile, die über die Website www.lgtechnologies.hu vertrieben werden.
- g) *Ausrüstungskosten*: alle Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Material und Ausrüstung für die Erbringung der Dienstleistung, deren Höhe vom Auftragnehmer auf der Grundlage seiner Rechnung festgelegt wird.
- h) *Lieferkosten*: alle Kosten und Gebühren, die für die Lieferung des Produkts an den vom Kunden angegebenen Ort anfallen.
- i) *Kaufpreis*: der auf der Website angegebene Kaufpreis als Preis des Produkts in der auf der Website angegebenen Währung.
- j) *Einzelauftrag oder Einzelvertrag oder Einzelvertrag*: Für die Zwecke dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Begriff "Vertrag", wie er in diesem Abschnitt V definiert ist, ist in diesen Bedingungen durchgängig gültig.
- k) *Website*: die Website www.lgtechnologies.hu und alle ihre Unterseiten.
- l) *Verbraucher*: im Gesetz V von 2013 über das Zivilgesetzbuch (*im Folgenden: Zivilgesetzbuch*) ist identisch mit dem in § 8:1(1)(3) definierten Begriff.

II. Gegenstand des Vertrags

Das Unternehmen verpflichtet sich, gegen Zahlung eines Kaufpreises und einer Liefergebühr die in dem zu den nachstehenden Bedingungen abgeschlossenen Vertrag spezifizierten und beschriebenen Waren im Rahmen eines Einzelvertrags nach einer Einzelbestellung an den Kunden oder einen vom Kunden benannten Dritten an die vom Kunden angegebene Postanschrift zu liefern.

Der Kunde verpflichtet sich, dem Auftragnehmer gegen Rechnung den Kaufpreis und die im Einzelvertrag festgelegte Liefergebühr für das vom Auftragnehmer gelieferte Produkt vor der Lieferung zu zahlen.

III. Verpflichtungen des Auftragnehmers

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber auf der Grundlage des auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Einzelvertrags das im Einzelvertrag spezifizierte Produkt gegen Zahlung des Kaufpreises zum vereinbarten Liefertermin zu liefern und das Eigentum an dem Produkt auf den Auftraggeber zu übertragen.

2. Sofern im Einzelvertrag nichts anderes vorgesehen ist, liefert der Auftragnehmer die Produkte innerhalb von neunzig Tagen nach dem Datum des Einzelvertrags an den Kunden. Das Produkt gilt als geliefert, wenn es vom Kunden oder einer im selben Haushalt wie der Kunde lebenden Person oder einer anderen zur Entgegennahme des Produkts berechtigten Person, dem Beauftragten des Kunden, einer Person an der vom Kunden angegebenen Adresse, dem Sitz oder der Niederlassung oder einem Mitarbeiter des Kunden übernommen wurde oder wenn das Produkt an der vom Kunden angegebenen Abholstelle eingetroffen ist.
3. Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die entstehen, wenn der Spediteur, der das Produkt abliefern oder aushändigt, das Produkt beschädigt oder verliert oder das Produkt an eine falsche Adresse oder an eine Person aushändigt, die nicht zum Empfang berechtigt ist.
4. Befindet sich der Auftragnehmer bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Einzelvertrag mit der Lieferung des Produkts in Verzug, hat der Auftragnehmer Anspruch auf eine 30-tägige Nachfrist über die im Einzelvertrag oder in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannte Frist hinaus, indem er den Auftraggeber per E-Mail benachrichtigt, und der Auftraggeber ist nicht berechtigt, innerhalb dieser Nachfrist sein Rücktrittsrecht oder einen anderen Anspruch wegen Verzugs gegenüber dem Auftragnehmer geltend zu machen.
5. Ist der Auftragnehmer mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Einzelvertrag in Verzug und hat der Auftragnehmer keine Nachfrist beantragt oder ist die Nachfrist ergebnislos verstrichen, so hat der Auftraggeber den Auftragnehmer schriftlich aufzufordern, das Produkt innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt der Aufforderung zu liefern, so ist der Auftragnehmer nicht in Verzug, wenn eine solche Aufforderung ausbleibt, oder der Auftragnehmer ist nur in Verzug, wenn die Aufforderung gemäß dieser Ziffer 11 erfolgt. Die Parteien schließen jeglichen Verzug des Herstellers vor Ablauf der in dieser Klausel genannten Frist aus.
6. Ist das Produkt bei der Lieferung mangelhaft oder entspricht es nicht den im Einzelvertrag beschriebenen Qualitätsanforderungen, gewährt der Kunde dem Auftragnehmer eine Ersatz- oder Reparaturgarantie, und der Auftragnehmer ersetzt oder repariert das Produkt innerhalb von 60 Tagen, wobei der Kunde erst am Tag nach Ablauf dieser 60-Tage-Frist das Recht hat, vom Vertrag zurückzutreten. Die Parteien schließen die Haftung des Auftragnehmers für Schäden aus, die sich aus der mangelhaften Leistung, der mangelhaften Lieferung des Produkts und dem Versäumnis des Auftraggebers ergeben, den Auftragnehmer innerhalb von 60 Tagen zur Reparatur oder zum Ersatz des mangelhaften Produkts aufzufordern. Der Auftragnehmer haftet nur für Schäden, die er vorsätzlich verursacht hat, und wenn der Schaden auf die Lieferung eines mangelhaften Produkts zurückzuführen ist, haftet der Auftragnehmer nur dann für Schäden, wenn der Auftraggeber den Auftragnehmer aufgefordert hat, das Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, der Auftragnehmer dies jedoch unterlassen hat oder erneut ein mangelhaftes Produkt geliefert hat. Die Parteien vereinbaren, dass im Falle eines mangelhaften Produkts der Auftragnehmer das Recht hat, zu entscheiden, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird.
7. Wenn das Produkt zum Zeitpunkt der Lieferung nicht die richtige Menge enthält (*im Folgenden als "Fehlmenge"* bezeichnet), muss der Kunde das Unternehmen unverzüglich benachrichtigen, und das Unternehmen muss den von der Fehlmenge betroffenen Fehlbetrag innerhalb von 60 Tagen ausgleichen.

8. Der Auftragnehmer ist berechtigt, für die Ausführung einzelner Aufträge Unterauftragnehmer oder Vermittler einzusetzen; sollte jedoch die Person oder das Unternehmen, die bzw. das das Produkt liefert, mit der Lieferung des Produkts in Verzug geraten, so haftet der Auftragnehmer nicht für diesen Verzug oder dieses Versäumnis.
9. Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die von ihm oder seinen Mitarbeitern oder Beauftragten oder Subunternehmern vorsätzlich verursacht wurden, und er haftet nicht für Schäden, die unbeabsichtigt verursacht wurden. Der Auftragnehmer haftet nicht für Mängel und Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße Behandlung der Ware, durch oder im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Auftraggebers oder durch Dritte außerhalb des Auftragnehmers verursacht werden. Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die das Zehnfache des im Einzelvertrag festgelegten Kaufpreises, höchstens jedoch 5 Millionen Forint, übersteigen, und ist nicht verpflichtet, darüber hinausgehende Schäden zu ersetzen.

IV. Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, die für den Abschluss des Einzelvertrags erforderlichen persönlichen Identifikationsdaten, insbesondere seinen Namen, seine Anschrift bzw. seinen Sitz, bei einer natürlichen Person den Namen der Mutter, den Geburtsort und das Geburtsdatum, bei einer juristischen Person die Meldebehörde und die Registernummer bei der Registrierung (*nachfolgend: Registrierung*) richtig und genau anzugeben. Der Kunde ist verpflichtet, die Registrierung über die Website vor dem Kauf auszufüllen und korrekte und genaue Angaben zu machen, andernfalls haftet der Kunde für die mangelhafte Erfüllung oder Nichterfüllung, und die Gesellschaft ist berechtigt, durch einseitige Erklärung vom Einzelvertrag zurückzutreten, mit dem Recht, die entstandenen Kosten vom Kaufpreis abzuziehen und den Überschuss dem Kunden zu erstatten.
2. Der Kunde ist verpflichtet, den Kaufpreis und die Lieferkosten gleichzeitig mit der Bestellung über die Website im Voraus zu bezahlen, was als Vorauszahlung bezeichnet wird (*im Folgenden "Vorauszahlung"*). Die Vorauszahlung ist im Kaufpreis enthalten. Die Vorauszahlung, die dem Gesamtbetrag des Kaufpreises entspricht, gilt als der bei Annahme der Bestellung gezahlte Kaufpreis.
3. Der Kunde zahlt den vollen Kaufpreis, die Kosten für die Ausrüstung und die Lieferkosten.
4. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer alle Informationen zur Verfügung, die für die Erfüllung der Verpflichtungen des Auftragnehmers aus diesen AGB und dem Einzelvertrag erforderlich sind, insbesondere die genaue Adresse für die Lieferung des Produkts. Der Auftragnehmer ist nicht schadensersatzpflichtig und haftet nicht für eine eventuelle Nebenpflicht, wenn der Auftraggeber dem Auftragnehmer die für die ordnungsgemäße Lieferung des Produkts erforderlichen Informationen und Mitwirkungshandlungen nicht zur Verfügung stellt.
5. Wenn der Einzelvertrag abgeschlossen ist, der Kunde aber für den Auftragnehmer nicht erreichbar ist, sich 14 Tage lang nicht meldet oder das Produkt

das Paket nicht annimmt, das Paket nicht gesucht wird oder das Paket mit unbekanntem Adressaten an den Auftragnehmer zurückgeschickt wird, kann der Auftragnehmer den Einzelvertrag kündigen und der Kunde zahlt dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe in Höhe von 50 % des Kaufpreises, nach Abzug der Lieferkosten und anderer im Einzelvertrag festgelegter Kosten, mit der Maßgabe, dass der Auftragnehmer berechtigt ist, den Betrag der Vertragsstrafe vom Kaufpreis zurückzufordern, und dass der Auftragnehmer den überschüssigen Betrag an den Auftraggeber zurückzahlt; im Falle der Kündigung des Einzelvertrags durch den Auftragnehmer wird die Vertragsstrafe am Tag nach der Kündigung fällig.

6. Der Auftraggeber haftet für alle Schäden, die dem Auftragnehmer oder seinen Unterauftragnehmern durch den Auftraggeber, seine Angestellten oder Beauftragten oder durch Dritte, die im selben Haushalt leben oder mit dem Auftraggeber in einem Vertragsverhältnis stehen, zugefügt werden.
7. Der Kunde zahlt den Kaufpreis, die Gebühren für die Ausrüstung und die Lieferkosten per Banküberweisung, per Kreditkarte oder mit einer anderen auf der Website angegebenen Zahlungsmethode und nimmt das Produkt in Empfang.
8. Der Kunde erkennt an, dass die Produktbeschreibung, die Gebrauchsanweisung und die sich aus den Eigenschaften und dem Verwendungszweck des Produkts ergebende Verwendungsweise zu befolgen sind und der Kunde für jede davon abweichende Verwendung haftet.

V. Individuelle Bestellung und Erstellung eines individuellen Vertrags

1. *Einzelbestellung oder Auftrag*: Der Abschluss eines Einzelvertrags setzt eine Bestellung des Kunden voraus, die nach der Registrierung auf der Website elektronisch aufgegeben werden kann, eine Einzelbestellung liegt vor, wenn der Kunde nach der Registrierung das oder die auf der Website angezeigten Produkte über den auf der Website betriebenen Webshop markiert, "in den Warenkorb legt" und die Bestellung abschickt oder abschließt. Ein Kunde, der kein Verbraucher ist, kann nicht von einer Einzelbestellung zurücktreten.
2. *Einzelvertrag*: Der Einzelvertrag kommt mit der Annahme des Einzelauftrags durch den Auftragnehmer zustande, die in der Bestätigung des Auftrags per E-Mail bestehen kann, wobei das Datum des Abschlusses des Einzelvertrags das Datum des Versands der Bestätigungs-E-Mail oder der Annahmeerklärung ist.
3. Bestätigt der Auftragnehmer den Auftrag nicht innerhalb von 7 Tagen oder nimmt er ihn nicht an, so wird davon ausgegangen, dass die Parteien den Auftrag nicht angenommen haben, und der Einzelvertrag kommt nicht zustande.
4. Kann der Auftragnehmer den Auftraggeber nach der Bestellung nicht beliefern, ist der Auftragnehmer berechtigt, am neunzigsten Tag nach dem Liefertermin vom Einzelvertrag zurückzutreten und den Kaufpreis zurückzuzahlen, ohne dass der Auftraggeber im Falle eines solchen Rücktritts weitere Ansprüche auf Entschädigung oder Schadenersatz gegenüber dem Auftragnehmer geltend machen kann.

VI. Produktpreis und sonstige Kosten

1. Das Unternehmen gibt auf der Website den Kaufpreis für jedes Produkt an, der in der neben dem Preis auf der Website angegebenen Währung angegeben ist.
2. Das Unternehmen stellt die Höhe der Lieferkosten auf der Grundlage der bei der Einzelbestellung und Registrierung angegebenen Daten zur Verfügung, für deren Richtigkeit das Unternehmen nur dann haftet, wenn der Kunde alle erforderlichen Informationen korrekt angegeben hat.
3. Wenn trotz aller Sorgfalt seitens des Unternehmens ein falscher Preis auf der Website angezeigt wird, oder ein Preis von "0" EUR oder "1" EUR aufgrund eines Systemfehlers, oder ein Preis, der weniger als 30% des durchschnittlichen Marktpreises des Produkts beträgt, ist das Unternehmen nicht verpflichtet, die Bestellung zum falschen Preis zu bestätigen, oder den Einzelvertrag zu erfüllen, sondern kann das Angebot ablehnen, ohne Vorankündigung vom Einzelvertrag zurücktreten und anbieten, den richtigen Preis zu bestätigen, wobei der Kunde das Recht hat, das geänderte Angebot nicht anzunehmen. Unter einem unrichtigen Preis ist ein Preis zu verstehen, zu dem der Auftragnehmer nicht den vertraglichen Willen hat, den Vertrag zu schließen. Gemäß dem Gesetz V von 2013 über das Zivilgesetzbuch (Zivilgesetzbuch) wird ein Vertrag durch die gegenseitige und einvernehmliche Willensbekundung der Parteien geschlossen. Wenn sich die Parteien nicht auf die Vertragsbedingungen einigen können, d. h. wenn es keine gegenseitige und einstimmige Willensbekundung der Parteien gibt, kommt kein gültiger Vertrag zustande, der Rechte und Pflichten begründet.

VII. Beendigung des Vertrags oder Rücktritt durch einen nicht verbrauchenden Kunden

Sofern im Einzelvertrag, in den AGB oder im Gesetz nichts anderes vorgesehen ist, sind die Parteien nicht berechtigt, den unter diesen AGB geschlossenen Einzelvertrag durch Kündigung oder Rücktritt zu beenden, wenn keine schwerwiegende Vertragsverletzung vorliegt. Im Falle der Beendigung des Einzelvertrags rechnen die Parteien miteinander ab, wobei der Kunde die Lieferkosten zu tragen hat.

VIII. Sonstiges

1. Mit dem Abschluss des Einzelvertrags verpflichtet sich der Auftraggeber, weder während der Dauer des Rechtsverhältnisses noch innerhalb von 5 Jahren nach dessen Beendigung direkt mit einem Arbeitnehmer, ehemaligen Arbeitnehmer, Beauftragten oder Unterauftragnehmer, ehemaligen Beauftragten oder Unterauftragnehmer oder Lieferanten des Auftragnehmers, oder indirekt ein Geschäfts-, Vertretungs-, Auftragnehmer- oder Arbeitsverhältnis mit dem Auftragnehmer zur Ausübung der gleichen oder einer ähnlichen Tätigkeit eingeht, bei dessen Verletzung der Auftraggeber als Arbeitnehmer, Auftraggeber oder Subunternehmer haftet 9.000.000.000,- HUF, d.h. neun Millionen HUF, sind an den Auftragnehmer zu zahlen. Im Zusammenhang mit diesem Absatz werden die Parteien unter anderem indirekt

der Fall, dass der Arbeitgeber, ein Mitglied, ein leitender Angestellter oder ein naher Verwandter eines Mitglieds, ein leitender Angestellter oder ein naher Verwandter eines Mitglieds oder eine Gesellschaft, die sich im Besitz dieser Personen befindet, einen Vertrag mit einem Arbeitnehmer, einem ehemaligen Arbeitnehmer, einem Beauftragten oder einem Unterauftragnehmer, einem ehemaligen Arbeitnehmer oder einem Unterauftragnehmer abschließt, gilt als Begründung eines Rechtsverhältnisses.

2. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich über alle Umstände zu unterrichten, die die Wirksamkeit oder die rechtzeitige Erfüllung der Verpflichtung gefährden oder verhindern. Im Falle einer unterlassenen oder verspäteten Mitteilung gehen die Folgen zu Lasten des Auftragnehmers.
3. Der Auftraggeber und der Auftragnehmer sind verpflichtet, alle ihnen zur Kenntnis gelangenden Geschäftsgeheimnisse zu wahren; als Geschäftsgeheimnis gelten auch alle Informationen oder Daten, die ihnen bei der Durchführung oder Vorbereitung eines einzelnen Auftrags bekannt werden.
4. In den in diesem Dokument nicht geregelten Angelegenheiten sind das Bürgerliche Gesetzbuch und die geltenden ungarischen Rechtsvorschriften maßgebend, und die ausschließliche Zuständigkeit für das Rechtsverhältnis, das sich aus diesen AGB ergibt, liegt beim ungarischen Gericht. Für die in diesen AGB nicht geregelten Fragen und die Auslegung dieser AGB gilt ungarisches Recht, insbesondere im Hinblick auf die Bestimmungen des Gesetzes V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch ("Bürgerliches Gesetzbuch") und des Gesetzes CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienstleistungen des elektronischen Geschäftsverkehrs und der Informationsgesellschaft (Gesetz über den elektronischen Geschäftsverkehr) sowie die Bestimmungen der Regierungsverordnung 45/2014 (26.II.) über die detaillierten Regeln für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen.

IX. Unterschiedliche und spezifische Bestimmungen für Verbraucher

1. Das Unternehmen informiert die Verbraucherkunden über die folgenden Informationen:
 - a. Angaben zum Unternehmen: **LG TECHNOLOGIES Korfátolt Felelősségű Társaság** (Firmensitz: 2161 Csomád, Levente utca 14. A. Gebäude A., Firmenregisternummer: 13-09-231888, Steuernummer: 24376004-2-13, statistische Nummer: 24376004-3314-113-15, Register-Nr: Bezirksberufungsgericht Budapest, Telefon +36 70 563 0493 E-Mail: onlinesales@lgtechnologies.hu)
 - b. Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen nach Maßgabe des gemäß diesen AGB geschlossenen Einzelvertrags, sofern der Auftraggeber seine vertraglichen Verpflichtungen vollständig erfüllt hat,
 - c. Das Unternehmen ist nicht berechtigt, den Kaufpreis nach Abschluss des Einzelvertrags zu ändern, und wendet die auf der Website angegebenen Preise auf die bestellten Produkte an.
 - d. Die Haftung des Unternehmers für die Dienstleistung gegenüber dem Verbraucher wird durch die Regierungsverordnung Nr. 151/2003 (IX.22.) über die obligatorische Garantie für bestimmte Gebrauchsgüter geregelt, die Dauer der Garantie hängt von der Höhe und dem Zweck der für die Dienstleistung gezahlten Gebühr des Unternehmers ab, der Unternehmer informiert den Kunden darüber, dass die von ihm auf der Website verkauften Spielzeuge nicht unter die obligatorische Garantie für bestimmte Gebrauchsgüter fallen, wie in der Regierungsverordnung Nr. 151/2003 (IX.22.) über die obligatorische Garantie für bestimmte Gebrauchsgüter vorgesehen. (IX.22.) Regierungsverordnung Nr. 151/2003 (IX.22.) über die obligatorische Garantie für bestimmte dauerhafte Konsumgüter, "*Kinderschaukeln, Rutschen und ähnliches Spielzeug für den Innen- und Außenbereich mit einem Verkaufspreis von 10.000 HUF oder mehr*", und der Auftragnehmer unterliegt daher einer obligatorischen Garantie.

Bei Produkten, die unter die Regierungsverordnung 151/2003 (IX.22.) über die obligatorische Garantie für bestimmte langlebige Konsumgüter fallen, die in Anhang 1 aufgeführt sind, beträgt die Garantiezeit außerdem:

- i.)* ein Jahr für einen Verkaufspreis von 10 000 HUF oder mehr, aber nicht mehr als 100 000 HUF,
- ii.)* zwei Jahre für einen Verkaufspreis von mehr als 100 000 HUF, aber nicht mehr als 250 000 HUF,
- iii.)* Drei Jahre über dem Verkaufspreis von 250 000 HUF.

- e. Der Verbraucher kann eine Verbraucherbeschwerde schriftlich und rechtswirksam per Post an den Sitz des Unternehmens einreichen, die das Unternehmen innerhalb von 30 Tagen bearbeitet.
 - f. Der Kunde, der Verbraucher ist, kann in erster Linie das Recht auf Nachbesserung oder Ersatzlieferung ausüben.
 - g. Der Verbraucher hat das Recht, seine Verbraucherbeschwerde an die Schlichtungsstelle der Industrie- und Handelskammer des Komitats Pest zu richten, Anschrift: **1055 Budapest, Balassi Bálint u. 25, 4. Stock, 1055 Budapest**, E-Mail: pmbekelteto@pmkik.hu
2. Der Verbraucher hat das Recht, den Einzelvertrag oder die Einzelbestellung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Produkts per Post oder E-Mail an den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen angegebenen Firmensitz ohne Angabe von Gründen zu widerrufen; in diesem Fall trägt der Kunde die Kosten für die Lieferung und Rücksendung sowie die Verpackungskosten.
3. Der Verbraucher ist berechtigt, seine Bestellung vor der Annahme des Preisangebots zurückzuziehen, ohne an das Angebot gebunden zu sein.

Csomád, 2024. 11.04.